

# EUROPATOUR IN BASEL

**23.09.**  
**20h15**

Hotel Merian  
Rheingasse 2  
4058 Basel

Die kommende Legislatur tritt in eine weitere entscheidende Phase für das Verhältnis Schweiz-Europa – deshalb müssen wir darüber reden!

Einführung:

Matthias Bertschinger Präsident der Nebs Basel

Podium:

**Eric Nussbaumer** (SP)

**Christa Tobler** (Europainstitut der Universität Basel)

**Daniel Stolz** (FDP)

**Anna Ott** (Grüne)

Moderation:

Matthias Zehnder (bzBasel)



Die Europafrage droht im Wahlkampf zum Tabuthema zu verkommen. Und dies, obwohl die nächste Legislatur für das Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU entscheidend sein wird. Das will die Neue Europäische Bewegung Schweiz (Nebs) ändern. Die Bilateralen Verträge in ihrer heutigen Form haben ausgedient. Die EU hat klar kommuniziert, dass ohne Rahmenvertrag keine weiteren Abkommen geschlossen werden können. Gleichzeitig geraten die Bilateralen – insbesondere aufgrund der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative – insgesamt unter Druck. Der neue Verfassungstext ist mit der Personenfreizügigkeit nicht kompatibel. In den nächsten vier Jahren muss die Schweiz Position beziehen. Wir wollen von den Kandidatinnen und Kandidaten vor den Wahlen wissen, wie sie und ihre Partei sich positionieren: Brauchen wir die Personenfreizügigkeit und die anderen Bilateralen Verträge? Und falls ja, lassen wir uns auf einen Rahmenvertrag ein? Oder wäre es besser, sich neu zu orientieren? Also entweder zurück zu einem Freihandelsvertrag oder hin zu einer EU-Mitgliedschaft? Diese Fragen sind offen. Fest steht einzig, dass in den nächsten vier Jahren fundamentale Entscheidungen anstehen. Kandidierende für die Wahlen im Oktober nehmen Stellung. Diskutieren Sie mit!

In Zusammenarbeit mit:

Medienpartner:

